



LÄRMSCHUTZWAND BERLIN-KÖPENICK DEUTSCHLAND

Als Teil des Infrastrukturprojektes „Ausbaustrecke (ABS) Berlin – Frankfurt/Oder – Grenze D/PL“ werden im Bereich Bahnhof Köpenick umfassende Baumaßnahmen durchgeführt. Erneuert werden sowohl die Fern-Bahn-Strecke als auch die parallel laufende Schnell-Bahn-Strecke Berlin Ostbahnhof – Erkner. Neben den Verkehrsanlagen werden umfassende Lärmschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzwänden und Stützwänden errichtet. Die Gesamtlänge der geplanten Lärmschutzwand beträgt ca. 3,8 km bei einer Höhe von bis zu 5,0 m über Schienen-Oberkante. Die Lärmschutzwände sind auf beiden Seiten der Bahnstrecke sowie auch zwischen den Gleisen situiert. Die Stützwände mit einer Länge von ca. 300 m müssen in unterschiedlichen Bauarbeiten ausgeführt werden, von Winkelstützmauern bis zu auf Bohrpfehlwänden aufgesetzten Schwergewichtsmauern.

Im Auftrag der [Strabag Rail GmbH](#) aus Freital führt die convex ZT GmbH in diesem Teilabschnitt die Bauausführungs- und Detailplanung der Lärmschutzwände und einiger Stützwände durch. Aufgrund der Größe des Gesamtprojekts sind bei der Planung eine große Zahl von Schnittstellen zu anderen Planern und sonstigen Beteiligten zu berücksichtigen, so etwa zur Anbindung an die Station Köpenick oder an die zahlreichen, neu hergestellten Unterführungen.

Auftraggeber:

Strabag Rail GmbH, Deutschland

Ort:

Berlin-Köpenick, Deutschland

Länge/Höhe:

3,8 km / 5 m



Fotos:

K. Edegger